



Greening Stuttgart

Abschlussbericht zur Glokalen Aktion: ESSEntielle Fragen

Bei der Glokalen Aktion ESSEntielle Fragen handelt es sich um eine Vortragsreihe zum Thema Essen und Nachhaltigkeit in Stuttgart. Initiiert und organisiert wurde diese Veranstaltung durch Greening Stuttgart, einer Hochschulgruppe der Universität Stuttgart, die sich für Nachhaltigkeit und Vernetzung an der Universität und darüber hinaus einsetzt. Die Vortragsreihe bestand aus 3 Abendveranstaltungen (20.5./ 3.6./ 24.6.), die je etwa 1,5h lang waren. Ziel der einzelnen Vorträge war es einzelnen Initiativen, Vereinen und Organisationen, die in Stuttgart aktiv sind eine Plattform zu bieten, sich vorzustellen und Öffentlichkeitsarbeit zu leisten. Eingeladen haben wir das Umwelthandbuch Stuttgart mit Simon Berg, Studikorb mit Frederik Heidmüller, Lebensmittelretten/Foodsharing mit Nick Heinke, Solidarische Landwirtschaft kurzfristig vertreten durch Taalke Wolf sowie Plattsalat mit Thomas Becker und Urban Gardening Stuttgart mit Sonja Wieland.



Vorbereitung:

Das Team an Organisatoren von Greening Stuttgart bestand aus 5 Leuten. Nach der Terminabsprache mit Vortragenden und dem Ökumenischen Zentrum Stuttgart als Veranstaltungsort haben wir Plakate entworfen und aufgehängt, sowie mündlich und über soziale Netzwerke eingeladen. Moderation sowie Technikeinsatz und Getränkeverkauf mussten vorbereitet werden und an den Vorträgen selber waren wir zu fünft aktiv.

Durchführung:

Der Ablauf der Vorträge war wie folgt. Ab kurz vor 19:00 Uhr Getränkeverkauf zum Selbstkostenpreis, Begrüßung durch einen Trailer/ Kurzfilm, danach die zwei Vorträge je etwa 20min plus 10min Frage/Diskussionszeit. Im Anschluss daran informeller Teil mit Austausch, Vernetzung und Diskussion in Kleingruppen meist bei einem weiteren Getränk. Insgesamt dauerten die Vorträge etwa 1,5h und waren laut Feedback der Teilnehmer somit informativ, aber auch nicht zu lang. Die Atmosphäre war sehr locker, Besucher kamen zwischen 20 und 40, alles Studenten, aber aus verschiedenen Fachbereichen.

Fazit:

Die Vorträge kamen sehr gut an und waren gut besucht, auch von wechselndem Publikum. Sie waren kurz und bündig, aber oftmals wurde eine Vielzahl von Themen angeschnitten mit Schwerpunkt auf die aktive Arbeit in Stuttgart im Bereich Essen und Nachhaltigkeit. Dieser positive Schwerpunkt mit Lösungsansätzen zum Handeln eines jeden Einzelnen hat sich deutlich auf die Gruppendynamik ausgewirkt. So waren die anschließenden Gespräche sehr positiv gerichtet und Kraft gebend.

Unser Ziel, auf vorhandene Strukturen aufmerksam zu machen und zu vernetzen haben wir erfolgreich erfüllt. Auch haben wir uns als Hochschulgruppe präsentieren können und neue Interessenten gewonnen. Das Feedback war rundum positiv.

